

Familiennachrichten

Liebe Brigitte



Zum 65. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute wünschen Dir Jürgen, Annika und Michael und die bugglisch Fawondschaf

Ludwigshafen 22.09.2015



Lieber Peter,

50 Jahre sind es wert, dass man Dich besonders ehrt. Bleib', wie Du bist, zu jeder Stunde, vor allem aber bleib lang gesund.

Du wirst gebraucht und auch geschätzt, es gibt keinen, der Dich ersetzt!

Es gratuliert Dir ganz herzlich

Deine Mama

Liebes Kuthan-Immobilien Team!

Herzlichen Glückwunsch zum einjährigen Jubiläum in Bad Dürkheim!

Wie bei uns, zählt auch bei Kuthan Immobilien der richtige Riecher!

Tine und Dr. Steffen Michler, Weinsensorik Bad Dürkheim



EINKAUFSVORTEILE

Bei über 4.000 CARD-Partnern der RHEINPFALZ-CARD in der gesamten Pfalz.

Sie haben noch keine RHEINPFALZ-CARD? Gleich bestellen unter 0631 3701-6606 oder online www.rheinpfalz.de/card.

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ



Lösungswort 1 2 3 4 5

digitale Informationsübertragung	Gewebe mit Metallfäden	farbenprächtiger Hühnervogel	die Temperatur steigern	Halteklötz für Taue	Lotterielos ohne Gewinn
langes Blasinstrument	2				
festlich gedeckter Tisch				Staat in Afrika	
Schmelzüberzug					
geschichtlicher Abschnitt				4	
Körperfunktionsteil	Symbol der Zerbrechlichkeit	Nachlass			
	5			Wermutbranntwein	Morgenfeuchtigkeit
Vorname Capones		Notlage	Wesen, Natur		
Staat im südlichen Afrika					
			Mutterschwein		1
Kurzwort für Assistent	Landvorsprung		französisch: See		
anwidern	3				
Landesplatz der Arche Noah	unglücklicher Zufall				

Auflösung vom 21.9. (Sehen)

A U S G A B E  
N E N N U N G  
G E O G R A F I E  
E L M O S U M  
M A R O M A  
U N K E P A U L  
F E D P A U L  
T A R N I  
L A E R M E N  
I T A  
C L U B  
P H A S E  
S O L



Ob essbar oder giftig – die Ausstellung im Pfalzmuseum zeigte diverse heimische Pilzarten.

FOTO: S.LADWIG

# Heimische Vielfalt

BAD DÜRKHEIM: Pilzpräsentation im Pfalzmuseum findet viele Interessierte

Gut besucht war am Wochenende die erste Präsentation von Frischpilzen im Pfalzmuseum für Naturkunde. Dass Pilze tatsächlich ein „Reich der tausend Farben und Formen“ darstellen, zeigte die Vielfalt von Exponaten – allesamt aus der Region.

Die Interessengemeinschaft Pilzkunde und Naturschutz (IPN), die diesen Titel über die Ausstellung gesetzt hatten, hatten sie zuvor am Saupferch, im Isenachtal sowie am Donnersberg

gesammelt. Trotz langer sommerlicher Trockenheit konnten sie viele Funde präsentieren.

Eine ihrer wesentlichen Aufgaben sieht die IPN laut ihrem Vorsitzenden Peter Keth darin, der Öffentlichkeit die Bedeutung von Pilzen im Naturhaushalt zu vermitteln. Deshalb beschäftigt sich die Interessengemeinschaft nicht nur mit schmackhaften Speisepilzen. Die Sachverständigen informieren beispielsweise über wichtige holzbewohnende Zersetzer,

die organische Material aufschließen. Dazu gehört der gezeigte Mosaikschichtpilz wie verschiedene Arten von Lackporlingen.

Ebenso waren zahlreiche Giftpilze vertreten – mitsamt berüchtigten Vertretern wie dem tödlich giftigen Grünen oder Weißen Knollenblätterpilz. Die in der Ausstellung aufgeführten Sammelregeln gelten jedoch auch für solche Exponenten: „Zerstöre keine Pilze mutwillig, lass auch eindeutig giftige stehen.“ (lad)

LESERBRIEFE

WEINPREISE

„Falsche Diskussion“

Zur Diskussion über die Wein- und Schorlepreise auf dem Wurstmarkt – einmal allgemein, einmal speziell zum Artikel „Schorle-Maß wieder voll?“ in unserer Freitagausgabe.

Falsche Diskussion! Ich bin's leider schon wieder, auch wenn's vielleicht nervt. Die Diskussion über die Weinpreise auf dem Wurstmarkt geht in die falsche Richtung. Statt darüber zu reden, dass die Preise für unsere guten Rieslinge viel zu niedrig sind und angepasst werden sollten, wird eine emotionalisierte 4,50-Euro-Schorlepreis-Diskussion aufgezo-gen, die am Thema vorbeigt. Der Schorlepreis ist eine Resultierende aus den Preisen für Wein und Wasser und kein eigenständiges Thema. Wir sollten über die Weinpreise reden.

mennehmen und für ein Viertel guten Riesling 3 Euro nehmen würden, dann würde der Schorlepreis bei stabilen Wasserpreisen auf 4,40 Euro ansteigen. Der Schoppen Riesling pur würde dann von 5,20 Euro auf 6 Euro steigen. Falls man sich das nicht traut und nur auf 5,80 Euro geht, dann würde die Riesling-Schorle bei stabilen Wasserpreisen nach Adam Riese nur auf 4,30 Euro steigen.

Also weg mit der Schorlepreis-Diskussion. Unsere Rieslinge sind weit unterbezahlt, darüber sollten wir reden. Wenn diese nicht angepasst werden, dann brauchen wir auch nicht über die Schorlepreise zu reden.  
Rigo Müller, Bad Dürkheim

„Wohl die Brille der Winzer auf“

Ihr Redakteur hatte beim Schreiben wohl die Brille der Winzer aufgezogen. Als langjähriger Stammbesucher des Dürkheimer Wurstmarkts kenne ich keine positive Diskussion zu der 4,50-Euro-Offensive des Weinguts Pflüger. Nicht einer in meinem großen Bekanntenkreis hält diese Preisgestaltung für angemessen. In der Wortwahl des Redakteurs über Weinqualität und Aufwand der Winzer kann man klar herauslesen, aus welcher Ecke dieses Gerücht geschürt wird. Ich frage mich, wenn dieses Jahr alle Winzer (außer einer) mit 4 Euro zufrieden sind und dabei nicht das Betteluch herauskramen müssen, wieso eine Preiserhöhung um elf Prozent plötzlich notwendig wird. Mit dem letzten Satz „Sie haben's verpasst“ macht der Autor keinen Hehl daraus, dass er den Winzern eine Preiserhöhung für nächstes Jahr auf alle Fälle vorschlägt.

(...) Wer genau hinschaut, der wird bemerkt haben, dass die Gänge und Stände dieses Jahr nicht gerade überquellen vor Besuchern, auch zu den Highlights wie dem Feuerwerk. Auch berichten einige Winzer von weniger Einnahmen. Diese Diskussion, die ihr Redakteur in Richtung 4,50 Euro für eine Schorle lenken will, scheint mir eher zum Schaden für den Wurstmarkt als zum Nutzen.  
Dieter Balzer, Ludwigshafen



Dem einen geht's um den Weinpreis, dem anderen um den für die Wurstmarktschorle. FOTO: FRANCK

AUFGELESEN

HALSSCHMUCK

Wurstmarkt macht kreativ



Das Schoppenglas hat den Anfang gemacht. In Silber oder gar Gold schmückt es als gedubberte Anhänger mittlerweile viele Dekolletés oder auch den einen oder anderen starken Männerhals. Jetzt ist die Kollektion erweitert worden – vorerst durch Unikate. Dominique und Alexander, beide Mitglieder bei den Jungwinzern, haben sich mit buchstäblich einmaligen Geschenkideen nicht nur ihre Liebe zueinander versichert, sondern auch die gemeinsame Liebe zum Wurstmarkt dokumentiert: Er mit dem Jupiter-Riesenrad für sie, weil sie ein echtes Wurstmarktkind ist. Und sie mit einer Pfälzer Weinstige für ihn. Weil die Clique früher (und heute noch) gerne auf Steigen im Mittelgang der Schubkärchler saß – und weil sie eine Alternative zum Dubbelglas ist. Die Arbeiten der Dürkheimer Goldschmiedin Birte Rittmeister könnten die Kreativität der Gilde weiter inspirieren. Von alten Vorbildern des heutigen Wurstmarkts ausgehend, wären unter anderem ein Schubkarchstand, das Hamzelt oder der unvergessene Polyp vorstellbar. Ein Ring Leberwurst? Vielleicht nicht ganz so romantisch ... (psp/Fotos: Franck)



AUF EINEN BLICK

HEUTE	NOTRUF	Augenarzt
<p><b>Bad Dürkheim:</b> Nordic Walking mit dem Kneipp-Verein, 9 Uhr ab Weinstraßenfenster.</p> <p>Singkreis der Hobbysänger vom Projekt „Leute heute“, 10 Uhr, Haus der Kirche. Ausstellung von Christian Awe, 14 bis 16.30 Uhr, Burgkirche.</p> <p>Kinder-Bücher-Lese-Treff, 15 bis 16.15 Uhr, Stadtbücherei.</p> <p>Näh- und Reparaturcafé, 15 bis 17 Uhr, Mehrgenerationenhaus.</p> <p>Lauffest mit dem Laufclub, 19 Uhr ab Parkplatz Weilach.</p> <p><b>Friedelsheim:</b> Sitzung des Gemeinderats, 19.30 Uhr, Schwabenbachhalle.</p>	<p>Polizei 110</p> <p>Feuerwehr 112</p> <p>Rettungsdienst/Notarzt 19222</p> <p>Singkreis der Hobbysänger vom Projekt 06131 19240</p> <p>Frauenhaus Lila Villa 06322 8588</p> <p>Hilfetelefon</p> <p>Gewalt gegen Frauen 08000 116016</p> <p>Kinder-Notruf 0800 1110333</p> <p>Telefonseelsorge 0800 1110111</p> <p>Weißer Ring 0151 55164651</p>	<p><b>Notfalldienst:</b> Zu erfragen: 06232 1330.</p>
BEREITSCHAFTSDIENSTE		
<p><b>Bad Dürkheim:</b> Strom: 0171 7972224, Leistadt, Hardenburg: 0800 7977777. - Wasser: 0171 7972224. - Gas: 0171 7972224, Leistadt: 0800 7003448.</p> <p><b>VG Freinsheim:</b> Strom: 0800 7977777. - Gas: 0800 1003448. - Wasser: 0172 6201637. <b>VG Wachenheim:</b> Strom: El., Fr., Gö.: 0800 7977777, Wa.: 06322 2185. - Wasser: El., Fr., Gö.: 0174 3470242, Wa.: 0173 7046284. - Gas: El., Fr., Gö.: 0800 1003448, Wa.: 06321 4020.</p>		
APOTHEKEN		
<p><b>Maxdorf:</b> Maximilian-Apotheke, Hauptstr. 58, Tel. 06237 92880.</p>		

DAS WETTER

**Heute ist es wurst ...**  
**Aussichten:** Perfektes Timing für den Wurstmarktausklang – heute ist's mit Sonne schlagartig vorbei. Der Dienstag bringt einen gravierenden Wetterumschwung mit dichten Wolken, Regen und Wind. Von Westen her trübt es sich bereits am Vormittag rasch ein, Regenfälle folgen nach. Die Höchstwerte erreichen nur noch 16 Grad. Der Wind weht dazu stark auffrischend bis unangenehm böig aus Südwest (in Höhenlagen bis Stärke 8). Morgen bewölkt, windig und wechselhaft mit Schauern, 14 Grad. Ab Donnerstag trockenes Wetter und ansteigende Temperaturen bis 22 Grad am Wochenende.

**Gestern, 15 Uhr:**  
 • Wetter: leicht bewölkt  
 • Temperatur: 18,4 Grad  
 • Tiefstwert: 6,1 Grad  
 • Niederschläge: keine  
 • Luftfeuchtigkeit: 49 Prozent  
 • Luftdruck: 1017 hPa, fallend

**Vor einem Jahr:** Wechselhaft, nachmittags gewittrig Schauer, 16 Grad.  
**Quellen:** Klimapalatina Maikammer, Klimastation am Pfalzmuseum.

POLIZEIREPORT

**Autos aufgebrochen oder beschädigt**  
**BAD DÜRKHEIM/FRIEDELSCHEIM.** Mit einem Schaden von rund 2000 Euro an Kotflügel und Stoßstange hinten rechts fand ein 53-Jähriger gestern gegen 11.45 Uhr seinen grauen Mercedes auf dem Aldi-Parkplatz im Bruch wieder, den er eine Viertelstunde vorher dort abgestellt hatte.  
 Auf dem Lehrerparkplatz der Carl-Orff-Realschule wurde am Sonntag ein Toyota aufgebrochen – der 22-jährige Fahrer aus Ludwigshafen war von 19.30 bis 23.30 Uhr auf dem Wurstmarkt. Der Täter hatte die Scheibe des Beifahrerfensters eingeschlagen und aus der Mittelkonsole ein iPhone 5 samt Ladekabel entwendet, Schaden zirka 900 Euro.  
 Ebenfalls über das eingeschlagene Beifahrerfenster brachen Unbekannte einen Opel auf dem Mitfahrerparkplatz in Friedelsheim-Gönnheim auf und ließen den Fahrzeugschein mitgehen. Zuvor hatten sie schon beide Kennzeichen abmontiert. Der Wagen war von Sonntag, 16.30 Uhr, bis Montag, 6.10 Uhr, dort abgestellt. (rhp)

**Mit Fahrzeug über Wurstmarktplatz?**  
**BAD DÜRKHEIM.** Vermutlich mit einem Fahrzeug blieb jemand auf dem Wurstmarktplatz an den Trittböhlen des Schaustellerstandes „Entenangeln“ hängen, sagt die Polizei – und zwar zwischen Sonntag, 23.30 Uhr, und Montag, 11.30 Uhr. Da sich der Stand wegdrehte, wurden auch die Stützen beschädigt, der Schaden wird auf mehrere Tausend Euro geschätzt. Wem der Vorgang aufgefallen ist, soll sich an die Polizei wenden. (rhp)

VOR 25 JAHREN

**VG Freinsheim kauft Wernz'sche Mühle**  
**ERPOLZHEIM.** Das langjährige Tauziehen um die Wernz'sche Mühle ist beendet: Überraschenderweise kaufte die Verbandsgemeinde das verfallene Gebäude für 650.000 Mark. Es steht unter Denkmalschutz, weil es als typische Wassermühle der Region ein wertvolles Kulturgut ist. (edi)

SO ERREICHEN SIE UNS

**BAD DÜRKHEIMER ZEITUNG Verlag und Geschäftsstelle**  
 Kellereistr. 12 - 16  
 67433 Neustadt  
 Telefon: 06321 8903-0  
 Fax: 06321 8903-20  
 E-Mail: rhpneu@rheinpfalz.de

**Abonnement-Service**  
 Telefon: 06321 3850146  
 Fax: 06321 3850186  
 E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

**Privatanzeigen**  
 Telefon: 06321 3850192  
 Fax: 06321 3850193  
 E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

**Geschäftsanzeigen**  
 Telefon: 06321 3850383  
 Fax: 06321 3850384  
 E-Mail: rhpneu@rheinpfalz.de

**Lokalredaktion**  
 Mannheimer Str. 10  
 67098 Bad Dürkheim  
 Telefon: 06322 9452-43  
 Fax: 06322 9452-10  
 E-Mail: redduw@rheinpfalz.de

IMPRESSUM

**DIE RHEINPFALZ Bad Dürkheim**  
**Bezirksverlagsleiter:** Peter Bouché  
**Redaktionsteam:** Peter Spengler (psp, verantwortl.), Dagmar Müller-Nöth (dag), Julia Plantz (jpl), Peter Schäffner (pes), Dagmar Schindler-Nickel (led)